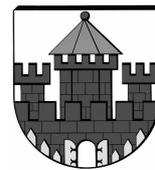


Stadt Ratzeburg Jahreschronik 1954



800-jähriges Jubiläum der Gründung des Bistums



Das 800-jährige Jubiläum der Gründung des Bistums Ratzeburg wurde im September mit einer Festwoche begangen. Eine Festschrift stellte neue Forschungsergebnisse zur Geschichte des Doms zusammen. Eine Reihe von Bauarbeiten am Dom, die bereits seit einigen Jahren im Gang waren, konnten zu den Feierlichkeiten abgeschlossen werden, dazu zählten die Erneuerung des Turmhelms, die Instandsetzung des Kreuzgangs, der Einbau einer elektrischen Läuteanlage und die Erneuerung der Orgel. Der Dom erhielt außerdem im Sommer über der Vierung einen neuen Dachreiter. Während des Zweiten Weltkriegs war der Dachreiter abgerissen worden, da seine Kupferbedeckung der Metallgewinnung geopfert worden war. So erhielt der Dom im Jubiläumsjahr wieder seine historische Silhouette. Der Ratzeburger Motor Club ADAC gab anlässlich der jährlichen Zielfahrt eine Plakette mit Jubiläumsmotiv heraus.



Großfeuer in der Städtischen Badeanstalt Neuer Glanz in St. Petri



Ein Großfeuer hielt am 7. Februar die St. Petri-Kirche erhielt in den Sommermonaten eine neue Innenausmalung. Der reetgedeckte Dachstuhl der Städtischen Badeanstalt war am Spätnachmittag in Gottesdienst vorübergehend in der Aula Flammen aufgegangen. Durch den starken Wind stand innerhalb kurzer Zeit abgehalten. Der neue Anstrich war in das gesamte 44 m lange Dach mit einer Creme und Weiß gehalten. Altar und Fläche von 420 m² in Brand. Die Feuer-Kanzel sollten durch eine reichere Vergoldung als bisher stärker hervorgehoben werden. An den Emporen ersetzten Umstände zurechtzukommen. Nach dem schmale Goldleisten die graugrünen Verzierungen. Auch zwei neue Leuchten schmückten künftig den Innenraum. Beide Leuchten trugen in drei Etagen 24 Leuchten.

Löschen des Hauptbrandes musste die Hälfte der Feuerwehrleute abgelöst werden, da sich völlig durchnässt und vereist waren. Die Badeanstalt war 1939 errichtet worden. Anfang Juni konnte die Badeanstalt nach dem Wiederaufbau eröffnet werden.

Neue Ausstellungsräume für das Kreismuseum

Der Kreisausschuss gab Anfang März grünes Licht für den Umbau des nördlichen Wirtschaftsgebäudes der Domprobstei zu einem Kreismuseum. In einem neugeschaffenen Kellergeschoss sollte das Kreisarchiv untergebracht werden, im Erdgeschoss entstanden drei Ausstellungsräume von je 50 m² Größe, dazu ein Büro sowie ein Wart- und Toilettenraum. Auch das Dachgeschoss wurde ausgebaut. Die Exponate des schon in den 1920er Jahren gegründeten Museums waren während des Krieges in Kisten verpackt und in der Below-Kaserne eingelagert worden.

Gustav Peters
 Inhaber: Hermann Peters
 Ratzeburg, Böterstr. 9, Ruf 522
 Kupferschmiederei u. Brunnenbauanstalt

Niederdruck-Zentralheizungs-Anlagen für
 Warmwasser und Dampf / Vertreter der
 Firma Rud. Otto Meyer, Hamburg
 Wasserversorgungs-Anlagen für Haus und
 Hof / Bohr- und Kesselbrunnen / Pumpen
 für Hand- und Kraftbetrieb
 Gas- und Wasserinstallation jegl. Art

Aus dem Rathaus...



Der Kulturetat dürfe keinesfalls angetastet werden, argumentierte Bürgermeister Dr. Hofer, als es in der Stadtvertretung um eine Kürzung der Mittel für die Stadtbücherei ging. Die Bücherei verfügte im Frühjahr 1954 über 5.500 Bände, eine Steigerung auf 6.800 Bände zum Sommer hin war geplant. Vom 1. Dezember 1953 bis zum 31. März 1954 steigerte sich die Buchausleihe von 6.500 Bänden im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 10.000 Bände.

Mit einem neuen Werbeprospekt machte die Inselstadt zum Saisonbeginn auf sich aufmerksam. Der Prospekt, der von dem Maler Grafiker Johann E. Seidel gestaltet worden war, erschien in einer Auflage von 40.000 Exemplaren. Vor der Stadtsilhouette war ein Jollenkreuzer mit weißem Segel zu sehen. Eine Vignette wies auf das 800-jährige Bestehen des Bistums Ratzeburg hin.

Segelflieger über dem Ratzeburger See

Die eisigen Temperaturen erlaubten im Februar das Segelfliegen über dem Ratzeburger See. Solche Segelflugvorführungen hatten zuletzt in den ersten Jahren des Krieges stattgefunden. Zahlreiche Schaulustige verfolgten das Spektakel. Am 8. Februar erlaubten die Windverhältnisse sogar ein Ansteuern des Ratzeburger Doms. Zwei Wochen später erwartete die Ratzeburger ein Schaulaufen auf dem zugefrorenen See, das vom „Altonaer Schlittschuhläuferverein von 1893“ veranstaltet wurde. Neben Einzel- und Paarlaufvorführungen traten auch zwei „Eisclowns“ mit ihrer komischen Nummer auf. Auch Eissegler nutzten erstmalig die Chance, ihren Sport auszuüben.

Ratzeburg baut



wenige Wochen später verstarb.

Im September wurden 30 Wohnhäuser der Fürstin-von-Bismarck-DRK-Siedlung gerichtet. 155 Heimatvertriebene, darunter 93 Kinder sollten in der Siedlung ein neues Zuhause finden. Das Hilfswerk der Fürstin hatte vor allem Ausland Spenden für den Wohnungsbau eingeworben. Zur Richtfeier war auch Bundestagspräsident Hermann Ehlers nach Ratzeburg gekommen, der



Im September konnte auch in der Siedlung „Neue Heimat“ des Bundes der Heimatvertriebenen (BdH) Richtfest gefeiert werden. Zu diesem dritten Bauabschnitt gehörten 12 Einzelhäuser mit 24 Wohnungen. Die gesamte im Juni 1953 begonnene Siedlung umfasste 31 Siedlungshäuser.

Klassenräume der Lauenburgischen Gelehrtenschule gesperrt



In große Schwierigkeiten kam die Lauenburgische Gelehrtenschule, als das Kreisbauamt im August die oberen Klassenräume des Zwischenbaus Unter den Linden sperrte. Die Decke hatte sich hier um zwölf Zentimeter abgesenkt. Wenig später mussten auch die unteren Klassenräume für den Unterricht gesperrt werden. Diese Räume wurden notdürftig abgestützt. Für die Schüler aus dem oberen Gebäudeteil wurde Nachmittagsunterricht eingeführt. Es hagelte Proteste aus der Elternschaft. Auf einer Versammlung hieß, es handele sich „um das dickste Ei, das je gelegt wurde.“ Der Zwischenbau war erst drei Jahre zuvor bezogen worden.

Schlottmann
 Textilien
 Schuhe
 Möbel
 ÜBER 40 JAHRE GUTE WARE
 RATZEBURG / FERNRUF 574

Reifendienst Zeidler
 INH. DIPL.-ING. O. ZEIDLER, RATZEBURG, BÖTERSTEG 9, RUF 687
 Reparatur · Runderneuerung
 Großes Lager an Neu- und Gebrauch-Bereifung

Wilhelm Möhler
 Ratzeburg
 Gegründet 1878 Fernruf 680
 Das Fachgeschäft
 für Haushalt und Küche
 Glas, Porzellan, Keramik, Geschenkartikel,
 Eisen- und Stahlwaren, Spielwaren, Öfen
 und Herde